Fachliche Inhalte und Leistungsbewertungen im Fach Kunst

1. Kompetenzen die im jeweiligen Schuljahr zu erwerben sind (vgl. Lehrplan NRW)

Die Schülerinnen und Schüler können

- räumlich und plastisch gestalten
- farbig gestalten
- grafisch gestalten
- mit textilen Materialien gestalten
- mit technisch-visuellen Medien gestalten
- szenisch gestalten

Die aufgeführten Kompetenzen sind in jedem Schuljahr zu erwerben und werden immer weiter vertieft und ausgebaut.

2. Beurteilungskriterien zu den Kompetenzen

Klasse 1 und 2

Die Beurteilungskriterien hängen von den zu erwerbenden Kompetenzen im Lehrplan ab, im Detail sind sie aber durch die Lehrkraft auf das jeweilige Kunstwerk zu beziehen.

<u>Räumliches und plastisches Gestalten</u> (LP NRW, S. 102-103)
- kneten (fächerübergreifend mit Deutsch)

<u>Farbiges Gestalten</u> (LP NRW S. 104)
- verschiedene farbige Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen und erforschen
  - Handhabung des Wasserfarbkastens
  - Pinselhandhabung
  - malen mit Jaxonkreiden, Bunt- und Wachsmalstiften
- Einführung in die Farbenlehre: Mischen von Farben
- Umgang mit Deckweiß
- Kennenlernen verschiedener Mal und Auftragstechnicken: Schwammtechnik (Tupfen), Deckender Farbauftrag, Zufallstechnicken (Pustebilder, Murmeln, Fadengrafik)

<u>Grafisches Gestalten</u> (LP NRW S. 105-106)
- Einführung in die Schneide- und Klebetechnik
- Kennenlernen einfacher Druckverfahren: Stempeldruck (Moosgummi), Finger-/Handdruck, Pinseldruck, Siebdruck

<u>Textiles Gestalten</u> (LP NRW S. 106)
- gestalten mit Textilen Materialien: Wolle, Stoff

<u>Gestaltung mit technisch-visuellen Medien</u> (LP NRW S. 107)
- Programme am Computer (Fächerübergreifend nutzbar)

Szenisches Gestalten (LP NRW S. 108)
- Stabpuppenspiel (Fächerübergreifend nutzbar)

Kunstrezeption ((LP NRW S. 109)
- Auseinandersetzung mit eigenen Werken (Museumsgang)
- Ausstellen eigener Werke
- Beispielbilder zu ausgewählten Künstlern betrachten

Jeder Bereich unterteilt sich in die drei Schwerpunkte:
- Erproben von Materialien und Werkzeugen
- zielgerichtetes Gestalten
- Präsentieren

Klasse 3 und 4

Räumliches und plastisches Gestalten (LP NRW S.102-103)
- Umgang mit verschiedenen Werkzeugen (Kastanienbohrer, Schleifpapier , Prickelnadel,...)
- Bauen mit verschiedenen Alltagsmaterialien (z.B. Schiff aus Pappkartons, Klorollen und Zahnstochern)
- Pappmaceé

Farbiges Gestalten (LP NRW S.104)
- weitere farbige Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen und erforschen
  - Handhabung weiterer Farben (Acryl, Gouace, Plaka-Farben,...)
- Einführung in die Farbenlehre: Wirkung von Farben (Kontrast), Farbkreis nach Itten

Grafisches Gestalten (LP NRW S.105-106)
- Kennenlernen verschiedener Zeichentechnicken (Aufbau von Figuren aus Formen; Umriss, Kontur; Schattierungen)
- Erweiterung der Schneide- und Klebetechnik (Collage, Scherenschnitt)

Textiles Gestalten (LP NRW S.106)
- erlernen komplexerer textiler Techniken
  - Weben
  - Flechten, Kordeln drehen

Gestaltung mit technisch-visuellen Medien (LP NRW S.107)
- Programme am Computer (Fächerübergreifend nutzbar)

Szenisches Gestalten (LP NRW S.108)
- Theaterspiel
- Handpuppenspiel
- Masken und Kostümherstellung

Kunstrezeption (LP NRW S.109)
- Bildanalyse und Betrachtung am Beispiel ausgewählter Künstler

- Übertragen bestimmter Elemente und Techniken auf eigene Werke

Jeder Bereich unterteilt sich in die drei Schwerpunkte:

- Erproben von Materialien
- zielgerichtetes Gestalten
- Präsentieren

3. Dokumentation der Leistung

- Bewertung der einzelnen Kunstwerke
- Beobachtung während des Arbeitsprozesses
- ggf. Lernzielkontrollen

4.Anzahl und Art der Leistungsüberprüfungen:

Art:

- praktische Arbeiten
- Unterrichtsbeobachtungen
- ggf. Lernzielkontrollen

Anzahl:

- mindestens 2 pro Halbjahr

5. Berechnungsschlüssel zur Beurteilung der Leistungsüberprüfungen:

<u>Praktische Leistungen: (70%)</u>

- Beachtung der Aufgabenstellung (Inhaltliche und bildnerische Vorgaben sind eingehalten)
- Gestaltungsprozess (Motivation, Ausdauer, Experimentierfreudigkeit, Planung und Organisation des Arbeitsprozesses, Realisierung, Konzentration, Zeitaufwand)
- Kreativität (Ideenvielfalt, individuelle Lösungen)
- Werkzeug/ Material (sachgerechter Umgang mit Werkzeugen und Material, Organisation des Arbeitsplatzes, ökonomischer Umgang mit Ressourcen)
- Lernfortschritte

<u>Mündliche Leistungen und Grundhaltung: (30%)</u>

Mündliche Leistungen: (15%)

- Kommunikative Leistungen in Reflexionsphasen und Erarbeitungsphasen (Auseinandersetzung mit inhaltlichen Bildnerischen und technischen Problemen, mit unterschiedlichen Sichtweisen/ Bildbetrachtung)
- Referate zu kunsttheoretischen Themen

Grundhaltung: (15%)

- Sozialverhalten (Partner/ Gruppenarbeit, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Lautstärke, Einhaltung der Klassenregeln)
- Arbeitshaltung (vorhandene Arbeitsmaterialien, Aufräumen des Arbeitsplatzes und Klasse, Anstrengungsbereitschaft)
- Kritikfähigkeit (sachlicher Umgang mit Arbeitsergebnissen der Mitschüler, konstruktive Kritik, Fähigkeit zur Selbstkritik, Kritik annehmen und umsetzen können)

6. Prozentuale Verteilung der Leistungen für die Gesamtnote

Praktische Leistungen (70%):

Beachten der Aufgabenstellung	20%
Prozess	25%
Kreativität	10%
Umgang mit Ressourcen	5%
Lernfortschritte	10%

Mündliche Leistungen (15%):

Reflexion/Erarbeitung	10%
Referate/Präsentationen	5%

Grundhaltung (15%):

Sozialverhalten	5%
Arbeitshaltung	5%
Kritikfähigkeit	5%